

Vnd da sie vom Berge herab giengen/ gebot ihnen  
Jesus vnd sprach: Ihr solt diß Gesicht niemand sagen/  
biß des Menschen Sohn von den Todten auferstan-  
den ist.

Parafœve  
contionis,  
Superna &  
coelestia  
quæcunda  
esse.

**G**loss. 3. v. 1. vnd 2. vermahnet der Apostel Paulus: Suchet was droben ist/ da Christus ist/ sitzend zur Rechten Gottes/ Trachtet nach dem/ das droben ist/ nicht nach dem/ das auff Erden ist. Hiemit will der Apostel uns mit unsren Herzen vnd Gedanken von der Erden in den Himmel/ vom Leiblichen zum Geistlichen/ vom Bergänglichen zum Ewigen gezogen haben. Denn weil wir hie keine bleibende Stadt haben/ sondern die zukünftige suchen/ Hebr. 13. v. 14. sollen wir stets des Himmels vnd der ewigen Seligkeit uns erinnern. Philip. 3. v. 20. & 21. Unser Wandel ist im Himmel/ von dannen wir auch warten des Heylades Jesu Christi/ des Herrn/ welcher unsren nichtigen Leib verklären wird/ daß er ehnlich werde seinem verklärtem Leibe/nach der wirkung/ da er mit kan auch alle ding ihm unterthänig mache. Je mehr wir auch durch die zeitliche Trübsal geestriget werden/ je sterter wir in den Himmel/ vnd in das ewige Leben dencken sollen/ vnd mit dem Apostel sagen Roman. 8. v. 18. Ich halte es dafür/ daß dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht werth sey/ die an uns sol offenbahr werden: Zu welchem Spruch S. Bernhardus glossieret: Non sunt condignæ passiones hujus seculi, ad præteritam culpam, quæ remittitur: ad præsentem consolationis gratiam, quæ immittitur: ad futuram gloriam, quæ promittitur. Das ist: Dieser Zeit Leiden ist nichts zu achten/ zu der vergangenen Schuld/welche erlassen wird: Zu der gegenwärtigen Trost-Gnade/ welche erzeigt wird: Vnd zu der zukünftigen Herrlichkeit/ welche versprochen wird. Einen Vorschmack derselbigen ewigen Herrlichkeit vnd Freuden haben wir an der Verklerung Christi. Zu welcher lieblichen Historien anhörung wir jetzt zusammen kommen seyn. Da mit wir aber solche Handlung fruchtbarlichen fürnehmen mögen/wollen wir Gott vmb seine Gnade vnd Regierung anrufen/ im Glauben das heilige Vater unser beten/ vnd aus demselbigen anfangs mit einander also singen:

Von allem Übel uns erlöß/ ic.

Exordium,  
immensum  
vitæ eternæ  
gaudium  
angustijs  
cordis hu-  
mani com-  
prehendi  
non posse.

**E**r heilige Prophet Esaias am 64. Capitel v. 4.  
vnd der Apostel Paulus 1. Corinth. 2. v. 9. als sie von der Herrlichkeit des zukünftigen vnd ewigen Lebens reden so-

len/ fä  
Dhr g  
reitet h  
der seh  
ewiglic  
noch n  
erschei  
ihnsch  
Glory  
klerun  
denn si  
im Ne  
2. Epis  
get: W  
dem V  
von de  
dem ic  
Himm  
1.  
2.  
3.  
4.  
Heyla  
Wir au